

**JUNKTIM e. V.** ist ein Verein, der 2020 aus der Überzeugung heraus gegründet wurde, dass Psychotherapie von der Zusammenarbeit wissenschaftlicher Forschung mit klinisch arbeitenden Kolleg:innen verschiedener therapeutischer Orientierungen gefördert wird. Diese Zusammenarbeit soll einerseits dabei helfen, ein verbessertes wissenschaftliches Verständnis therapeutischer Gespräche (Prozessforschung) zu entwickeln und andererseits praktische Hilfen zur Führung eben jener Gespräche bereitstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Mitgestaltung des Bereiches zwischen Vollzug therapeutischen Könnens einerseits und Anreicherung sprachwissenschaftlicher Untersuchungen durch Kenntnis therapeutischer Konzepte andererseits.

Ihr JUNKTIM e. V.

**Jetzt registrieren auf:**  
[JUNKTIM.online/tagung](https://www.junktim.online/tagung)

**12 Fortbildungspunkte für die gesamte Tagung.**

**Teilnahmegebühren**

inkl. Verpflegung (außer Abendessen):

40€ für Studierende

50€ für JUNKTIM-Mitglieder

90€ für Berufstätige



**JUNKTIM**  
Forschung und Praxis in der Psychotherapie



# Jahrestagung 2022

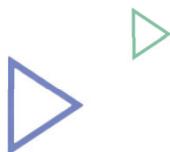
Die Kunst, sich irritieren zu lassen

Am 19. und 20. März 2022 an der  
Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin  
Stromstraße 1 • 10555 Berlin

Bei der Analyse von aufgezeichneten Therapiegesprächen wird ersichtlich, wieviel da intuitiv erfasst wird. Aber kann man der Intuition vollständig vertrauen? Was, wenn sie sich irrt? Oder getäuscht wird durch Nebeneignisse oder unsere schwankende Tagesform? Dann wäre es hilfreich, dass man sieht, warum man etwas (nicht) sieht und dass die Fähigkeit, sich irritieren zu lassen, hochgeschätzt werden könnte. Gut ist, wenn man manches an einer Aufzeichnung prüfen kann.

So können intuitive Einschätzungen und therapeutische Deutungsstrategien sichtbar werden, Irritationen ihren ganz eigenen Wert bekommen und zugleich intuitive Praktiken des Deutens verfeinert und reflexiv nachvollzogen werden. Wenn die Welt alles ist, was der Fall ist (Ludwig Wittgenstein), dann ist unsere therapeutische Welt wahrer.

Irritation wird zur Ressource, die therapeutische Praxis bereichert, weil man neue kommunikative Kontexte zu sehen bekommt. Sich irritieren zu lassen ist fortgeschrittene Kunst in der therapeutischen Konversation. Irritation vermittelt zwischen den Sicherheiten theoretischer Überzeugungen, der Begegnung mit Menschen, die immer anders sind als die Theorie meint und unserer praktischen Kunst, ein Gespräch zu führen. Die ja immer die Kunst ist, sich vom Gespräch führen zu lassen, wie wir von Hans-Georg Gadamer lernen.



### Ziele der Tagung

- Einblicke gewinnen in Psychotherapie-Praxis anhand von vorbereiteten Transkripten in Datensitzungen
- Unterschiedliche Perspektiven aus Praxis- und Forschungsvorträgen sowie Diskussionsrunden
- Austausch zwischen Kliniker:innen und Forscher:innen

**Samstag, 19. März 2022**

**6 Fortbildungspunkte**

**9 bis 9:30 Uhr** Anmeldung

**9:30 bis 10 Uhr** Begrüßung IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und JUNKTIM e. V.

**10 bis 11:30 Uhr** Prof. Johannes Ehrenthal – Klinische Perspektiven auf Irritationen

**11:30 bis 13:30 Uhr** Mittagspause

**13:30 bis 15 Uhr** Prof. Stefan Pfänder – Vom Vernehmen zum Verstehen. Über Chancen und Risiken der Verschriftlichung mündlicher Gespräche

**15 bis 15:30 Uhr** Pause

**15:30 bis 17 Uhr** Datensitzungen 1

**17 bis 17:30 Uhr** Pause

**17:30 bis 18:30 Uhr** JUNKTIM e. V.-Debatte

**ab 19 Uhr** Abendessen



**Sonntag, 20. März 2022**

**6 Fortbildungspunkte**

**10 bis 10:15 Uhr** Begrüßung JUNKTIM e. V.

**10:30 bis 12 Uhr** Prof. Arnulf Deppermann – Widerstandsmanifestation in der analytischen Psychotherapie

**12 bis 14 Uhr** Mittagspause

**14 bis 15:30 Uhr** Datensitzungen 2

**15:30 bis 16 Uhr** Pause

**16:30 bis 17:30 Uhr** Prof. Eva-Maria Graf und Prof. Claudio Scarvaglieri – Kommunikation und Irritation. Wirkfaktoren aus linguistischer Perspektive

**17:30 bis 17:45 Uhr** Verabschiedung JUNKTIM e. V.

